

[15659.] Zurück:  
**Bocke's Reisetaschenbuch**  
 bis zum 1. Septbr.; später wird jede An-  
 nahme verweigert. Alle disponirten u. à cond.  
 versandten Expl. erbittet sich bis zum 1. Septbr.  
 bestimmt zurück die  
**Kuhnt'sche Buchh. (G. Gräfenhan)**  
 in Gisleben.

[15660.] Sofort zu remittiren bitte ich die à  
 cond. erhaltenen und etwa disponirten Exem-  
 plare von:  
**Weltgeschichte in Biographien. II. Cursus.**  
 Eine neue Auflage ist unter der Presse;  
 nach deren Erscheinen später als bis zum  
 1. September a. c. werde ich bestimmt kein  
 Exemplar zurücknehmen.  
 Hildburghausen.

Ludwig Ronne.

## Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[15661.] Für eins der bedeutendsten Sorti-  
 mentsgeschäfte im Auslande wird 1) ein  
 Geschäftsführer gesucht, der neben an-  
 genehmem Aeussern, freundlichem Umgang  
 mit dem Publicum, grossem Fleiss und  
 Ausdauer tüchtige Sortiments- und Sprach-  
 kenntnisse besitzt. Gehalt 1000 Thlr. bei  
 freier Kost und Wohnung. Nicht zu junge  
 Bewerber, die bereits in grossen Städten  
 ähnliche Posten bekleideten und die längere  
 Zeit zu verbleiben gedenken, belieben sich  
 nur zu melden. 2) Ein Correspondent,  
 dem zugleich die Führung der Bücher an-  
 vertraut werden kann, der neben hübscher  
 Handschrift auch womöglich Kenntniss der  
 französischen Sprache besitzt und schneller  
 und zuverlässiger Arbeiter ist. Näheres auf  
 directe Anfragen theilt Hr. Franz Wagner  
 in Leipzig mit.

[15662.] Zur Führung der Bücher wird in  
 einem bedeutenden Sortiment einer grossen  
 Stadt eine Stelle frei, die mit einem Gehilfen  
 reiferen Alters besetzt werden soll, der ein  
 rascher, pünktlicher Arbeiter und von biederem  
 Charakter ist. Solche Herren, die von ihrem  
 jetzigen Prinzipal empfohlen sind, die oester-  
 reichischen Verhältnisse kennen und längere Zeit  
 zu bleiben gedenken, erhalten den Vorzug.  
 Salär angemessen. Eintritt 15. Septem-  
 ber, event. auch früher. Offerten sub H. P.  
 gef. durch die Exped. d. Bl.

[15663.] Tüchtige Buchhändler, wel-  
 che sich zur selbständigen Führung von  
 Zweiggeschäften, resp. deren Geschäftser-  
 weiterung befähigt glauben und denen über-  
 dies eine Caution von 600—1000 Thlr.  
 zur Verfügung steht, belieben sich in porto-  
 freien Briefen an mich zu wenden.  
**A. S. Vayne** in Leipzig.

[15664.] Ein Buchhandlungsgehilfe, der auch  
 in Antiquariatsgeschäften gearbeitet hat, kann  
 vom 1. September ab in Berlin Stellung erhal-  
 ten. Adressen nebst Zeugnissen werden unter  
 X. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15665.] Für eine norddeutsche Universitäts-  
 stadt wird zum baldigen Antritt ein erfahrener  
 Gehilfe gesucht, der im Stande ist, dem Sor-  
 timentsgeschäft selbständig vorzustehen. Ge-  
 fällige frankirte Anerbietungen wird Herr  
 Franz Wagner in Leipzig die Güte haben  
 entgegen zu nehmen.

[15666.] Für eine Londoner Handlung wird  
 ein erfahrener Gehilfe gesucht; ein solcher, der  
 bereits in einer der Londoner ausländischen  
 Buchhandlungen gearbeitet hat, würde den  
 Vorzug erhalten. Die Herren List & Francke  
 in Leipzig werden die Güte haben, Offerten zu  
 befördern. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

[15667.] Einen gut erzogenen jungen Mann,  
 mit ausreichender Gymnasialbildung, kann ich  
 unter vortheilhaften Bedingungen als Lehrling  
 placiren und mit allen Branchen des Buchhan-  
 dels, vornehmlich auch mit dem Antiquariat,  
 vollkommen vertraut machen.  
**Hermann Tausch** in Halle a/S.

[15668.] In meinem Geschäfte ist eine  
 Lehrlingsstelle offen, die ich baldigst durch  
 einen jungen mit guten Schulkenntnissen  
 versehenen Mann aus gebildeter Familie  
 besetzen möchte.  
 Bremen, den 1. August 1864.  
**C. Ed. Müller.**

### Gesuchte Stellen.

[15669.] Für einen jungen Mann, der am  
 1. October bei mir seine Lehrzeit beendet,  
 suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine  
 entsprechende Stelle.  
 Zu gleicher Zeit könnte bis dahin ein mit  
 den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter jun-  
 ger Mensch bei mir in die Lehre treten.  
 Constanz, im Juli 1864.  
**Wm. Meck.**

[15670.] Für einen strebsamen jungen Mann  
 von 23 Jahren, der bei mir zwei Jahre als  
 Gehilfe servirte, suche ich zu Michaeli eine  
 Stelle in einem lebhaften Sortimentge-  
 schäfte. Derselbe ist Katholik und mit Katho-  
 lischer Literatur vertraut.  
 Als einem gewissenhaften und umsichtigen  
 Arbeiter, der auch im Verkehr mit dem Publi-  
 cum gewandt ist, stehen ihm meine besten Em-  
 pfehlungen zur Seite.  
 Braunsberg.  
**J. N. Huve.**

[15671.] Ein Gehilfe, der akademische Bil-  
 dung genossen hat, mit allen Geschäften des  
 Sortiments und Verlags vertraut ist und die  
 besten Zeugnisse beibringen kann, sucht auf den  
 1. October oder später eine Stelle. Gefällige  
 Offerten unter der Chiffre M. J. wolle man  
 der Exped. d. Bl. einsenden.

### Besetzte Stellen.

[15672.] Den Herren Bewerbern um die in  
 Nr. 89 d. Bl. unter Chiffre XX. # 20. aus-  
 geschriebene Gehilfenstelle hiermit die Nach-  
 richt, daß dieselbe besetzt ist.

[15673.] Allen geehrten Bewerbern um die in  
 meinem Geschäfte vacant werdende Stelle zur  
 Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.  
 Laibach, 1864.  
**Joh. Giottini.**

## Vermischte Anzeigen.

### Zur gefälligen Notiz!

[15674.] Auf mehrseitig geäußerten Wunsch, die  
 Ausgabe unseres

### Catalogus librorum pretio reductorum in 4 Abtheilungen

nicht in der Sommerzeit stattfinden zu lassen,  
 haben wir dieselbe auf den September ver-  
 schoben, da wir uns der Ansicht, daß der Herbst  
 ungleich bessere Erfolge für den Vertrieb in  
 Aussicht stellt, allerdings nicht verschließen  
 können.

Die Herren Verleger und Antiquare, die  
 sich also noch nicht durch Einsendungen be-  
 theiligten, haben insoweit noch Gelegenheit  
 dazu, als ihre Inserate noch im August bei  
 uns einlaufen. Unsere Bedingungen stehen auf  
 Wunsch zu Diensten.

Die Betheiligung des Sortimentshandels ist,  
 wie im Börsenblatt mehrfach mitgetheilt, eine  
 außerordentlich große, und belaufen sich die  
 Bestellungen jetzt schon auf nahezu fünfzehn  
 Tausend feste, es ist daher den Anzeigen  
 eine sehr große Verbreitung für billigsten Preis  
 in Aussicht gestellt.

**Vandenhoef & Ruprecht**  
 in Göttingen.

### Sehr vortheilhaftes Anerbieten.

[15675.] Von der im Laufe dieses Jahres neu er-  
 schienenen Schrift:  
**Grundsätze der Staatswissenschaften von**  
**D. G. Koller, Reg.-Sekt. a. D. Stutt-**  
**gart 1864, Verlag von C. Cammerer.**  
 wovon ein großer Theil im Wege des Buch-  
 handels Absatz fand, ist noch ein kleiner Vor-  
 rath von ungefähr 700 Exemplaren vorhanden,  
 welche man, um damit aufzuräumen, um einen  
 sehr annehmbaren Preis, die Herstellungskosten,  
 zu verkaufen beabsichtigt. Zur Empfehlung  
 der Schrift dürfte der Umstand dienen, daß  
 solche von dem berühmten Staatsrechts-Lehrer  
 Robert v. Mohl sehr günstig beurtheilt, und  
 von den beiden Kaisern Napoleon und Franz  
 Joseph von Oesterreich nicht nur günstig auf-  
 genommen, sondern mit einer reichen Gold-  
 Spende belohnt worden ist. Hierauf Reflecti-  
 rende wollen sich gef. an die Hofbuchhandlung  
 von Julius Weise in Stuttgart wenden.

### Zur gefälligen Beachtung.

[15676.] Den Herren Buchhändlern empfehlen wir  
 unsere Coloriranstalt aufs angelegentlichste  
 für das Anfertigen aller in dieses Fach einschla-  
 genden Arbeiten; besonders wird trotz billiger  
 Berechnung für die sorgfältigste Ausführung  
 und schnelle Lieferung gesorgt.

Namentlich bei größeren Werken, werden be-  
 sonders billige Preise gestellt; über die Ausfüh-  
 rung und die Leistungsfähigkeiten stehen em-  
 pfehlende Zeugnisse von mehreren berühmten  
 Autoren zu Diensten. Billige Arbeit den ge-  
 neigten Auftraggebern versichernd, empfiehlt sich  
 hochachtungsvoll

Leipzig, Monat August 1864.

**H. Schauer,**  
 Coloriranstalt, Köhnenstraße Nr. 10.